

Gemeinde Gnesau

Gemeinderat

Niederschrift

<u>Sitzungsbezeichnung:</u>	Gemeinderat
<u>Sitzungsnummer:</u>	17
<u>Sitzungsort:</u>	Gemeindeamt Gnesau - Sitzungssaal
<u>Datum:</u>	<u>Donnerstag, 20. Dezember 2018</u>
<u>Dauer:</u>	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
<u>Anwesende:</u>	Bgm. Erich Stampfer als Vorsitzender Vbgm. Bruno Stampfer Vbgm. Markus Jankl GV. Thomas Kraßnitzer GR. Gerda Berger GR. Ronny Fürstler GR. Florian Sappl GR. Ersatzm. Renate Nocera (für GR. Dipl.-Wirtsch.Ing. (FH) Martin Wegscheider) GR. Brigitte Ritzinger GR. Ersatzm. Gerald Arztmann (für GR. Mag. Jürgen Mitter) GR. Klaudia Ferlan GR. Ersatzm. Frank Pacher (für GR. Michael Oberrauter) GR. Franz Pöcher GR. Ersatzm. Michael Burger (für GR. Lydia Neidhart) GR. Dr. Markus Pleschberger AL. Brigitte Böhme
<u>Weitere Anwesende:</u>	
<u>Abwesende:</u>	GR. Dipl.-Wirtsch.Ing. (FH) Martin Wegscheider – entschuldigt GR. Mag. Jürgen Mitter – entschuldigt GR. Michael Oberrauter – entschuldigt GR. Lydia Neidhart - entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme der Tagesordnung
3. Nominierung von zwei Protokollunterfertigern
4. Ergänzung der Sitzungsniederschrift vom 19.11.2018
5. Kontrollbericht vom 12.12.2018

6. **Verein Kärntner Holzstraße**
 - a) Verlängerung der Vereinbarung
 - b) Bericht über die Auszahlung von Holzstraßenförderungsmittel 2018
7. **Vergabe der Kulturförderungsmittel 2018**
8. **Vergabe der Sportförderungsmittel 2018**
9. **Feststellung des Stellenplanes 2019**
10. **Kindergarten Gnesau:**
 - a) Erweiterung Pachtvertrag samt Vereinbarung mit dem Caritas-Institut
 - b) Elternbeitrag Sommerkindergarten 2019
 - c) Budget 2019 – Caritas Institut
11. **Feststellung des Voranschlages für den ordentlichen Haushalt 2019**
12. **Volksschule Gnesau – Ankauf Betriebsausstattung; Auftragsvergabe**
13. **Berichte**

Zu TOP 1:

Bürgermeister Erich Stampfer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende stellt fest, dass für die Unterfertigung der Niederschrift zwei Mitglieder zu bestellen sind. Er schlägt vor, dass neben ihm je ein Unterfertiger (§ 45 Abs. 4 K-AGO) von der MFG und FPÖ bestellt werden soll. Nach kurzer Diskussion werden zur Unterfertigung der Niederschrift für die heutige Gemeinderatssitzung die Mitglieder **GR. Ersatzmitglied Renate Nocera** und **GR. Franz Pöcher** einstimmig bestellt.

Zu TOP 4:

GR. Ing. Kraßnitzer ersucht um Ergänzung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 19.11.2018 zum Tagesordnungspunkt 4 „Präsentation „Breitband Masterplan“; Fa. GNK GmbH Glasfaser Netz Kärnten“ wie folgt

Herr GV. Ing. Kraßnitzer fragt bei Herrn Bergmann (Fa. GNK GmbH Glasfasernetz Kärnten) an, wie hoch die Kosten für die einzelnen Haushalte wären, was Herr Bergmann mit monatlichen Kosten in Höhe von € 49 - € 120 bei 100 Mbit/s und bei 1 GBit/S mit ca. €1.750,-- beziffert.

Ohne Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Ergänzung des Sitzungsprotokolls vom 19.11.2018.

Zu TOP 5:

Da heute weder die Obfrau des Kontrollausschusses noch ihr Stellvertreter anwesend ist, hat lt. § 35, Abs. 5 c der Bürgermeister die Berichterstattung über die Kontrollausschusssitzung vom 12.12.2018 wahrzunehmen.

Der Bürgermeister berichtet, dass an der Kontrollausschusssitzung am 12.12.2018 folgende Personen teilgenommen haben:

GR. Lydia Neidhart (Obfrau)
GR. Michael Oberrauter
GR.-Ersatzmitglied Gerald Pöcher
GR. Dr. Markus Pleschberger (als beratendes Mitglied)

GR. Florian Sappl (entschuldigt)

Lt. Niederschrift wurde bei der regelmäßigen Prüfung der Gemeindegebarung in der Kontrollausschusssitzung am 12. Dezember 2018 die ordnungsgemäße Buchführung, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Kassenbelege und der Bankbelege sowie der bare und unbare Kassenbestand festgestellt.

Der Kassenbestandsausweis vom 12.12.2018 weist einen Sollbestand von € 373.878,67 auf. An Bankguthaben bei der Raika, der Anadi Bank und der Sparkasse sowie beim Raika Sparbuch und der Termineinlage bei der Raika sind ebenso in Summe € 373.878,67 vorhanden. Somit stimmt der Soll- mit dem Istbestand auf den Cent genau überein. Die Rückstandsliste wurde ebenso überprüft.

Der Voranschlag 2019 wurde mit der Finanzverwalterin besprochen und von den Kontrollausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Die Prüfung der Gemeindegebarung ergab, dass die Gemeinde zweckmäßig, sparsam, wirtschaftlich und gesetzeskonform geführt wird.

Die Niederschrift der Kontrollausschusssitzung vom 12.12.2018 wurde an die Kontrollausschussmitglieder, an den Bürgermeister und an alle Gemeinderatsfraktionen via E-Mail übermittelt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 6:

a) Verlängerung der Vereinbarung

Der Vorsitzende bringt die Leistungsvereinbarung mit der Kärntner Holzstraße aufgrund des Ablaufes mit 31.12.2018 zur Verlängerung bis 31.12.2019 zum Vortrag. Der Kostenersatz für die Infrastruktur (Holzstraßenbüro) beträgt € 600,00 pro Halbjahr.

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die Inhalte der Vereinbarung näher.

Ohne Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vorstandes einstimmig, die Vereinbarung mit dem Verein Kärntner Holzstraße wie folgt zu verlängern:

LEISTUNGSVEREINBARUNG

Die Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77, vertreten durch Bgm. Erich Stampfer, und der Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, 9563 Gnesau, Sonnleiten 8, vertreten durch Obmann DI. Sonnleitner Günter, und die Region kärnten:mitte, GF Mag. Dr. Andreas Duller, kommen aufgrund des Ablaufes der bisherigen Leistungsvereinbarung per 31.12.2018 wie folgt überein:

- *Die Vereinbarung, dass das Holzstraßenbüro von Frau Neidhart im Rahmen Ihrer Dienstzeit für Tätigkeiten der Kärntner Holzstraße und der Region kärnten:mitte weitergeführt wird, wird bis **31.12.2019** verlängert.*

- Der Kostenersatz für die Infrastruktur (reduzierter Bestandszins Holzstraßenbüro € 600,00 brutto halbjährlich) und den Stundenaufwand von Frau Neidhart, für Holzstraßenarbeiten sowie für Tätigkeiten für die Region kärnten:mitte, wird vom Verein Kärntner Holzstraße an die Gemeinde Gnesau in halbjährlichen Tranchen von je € 6.000,00 (fällig jeweils am 1.4. und am 1.10.) überwiesen. Eine Echtabrechnung erfolgt nach tatsächlichem Stundenaufwand jeweils am Jahresende.

b) Bericht über die Auszahlung von Holzstraßenförderungsmittel 2018

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat über die auszuschüttenden Förderungsmittel an 10 Förderwerber mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 4.000,-- für umgesetzte Holzbauprojekte in der Gemeinde Gnesau.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 7:

GR. Klaudia Ferlan und GR.-Ersatzmitglied Gerald Arztmann erklären sich gemäß § 40 K-AGO für befähigt und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Es ist kein Ersatzmitglied anwesend.

Der Vorsitzende ersucht GR. Gerda Berger um Berichterstattung über die Förderempfehlungen.

Auf Antrag des Vorstandes sowie des Ausschusses für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Auszahlung folgender Subventionen an die Kulturträger für das Jahr 2018:

Förderungswerber	Miete 2017	Förderung 2017	Förd. 2017 Gesamt	Ansuchen 2018	Miete 2018	Förderung 2018	Förd. 2018 Gesamt
Musikkapelle Zedlitzdorf	- €	1.000,00 €	1.000,00 €	30.10.2018	- €	1.000,00 €	1.000,00 €
Musik Gnesau	1.056,96 €	- €	1.056,96 €	*	- €	- €	- €
Singgemeinschaft Gnesau	660,96 €	400,00 €	1.060,96 €	04.10.2018	1.272,48 €	500,00 €	1.772,48 €
Landjugend Zedlitzdorf	462,24 €	400,00 €	862,24 €	23.10.2018	495,36 €	400,00 €	895,36 €
Bänderhuttrachtengruppe Gnesau	528,48 €	- €	528,48 €	kein Ansuchen	565,92 €	- €	565,92 €
Theatergruppe Zedlitzdorf	- €	- €	- €	kein Ansuchen	- €	- €	- €
Hallenausschuss Zedlitzdorf	3.163,68 €	- €	3.163,68 €	kein Ansuchen	3.385,44 €	- €	3.385,44 €
SUMME	5.872,32 €	1.800,00 €	7.672,32 €		5.719,20 €	1.900,00 €	7.619,20 €
derzeit freies Förderungsbudget 2018							7.644,86 €
Förderung 2018 gesamt							7.619,20 €
frei							25,66 €

Zu TOP 8:

Der Vorsitzende ersucht GR. Ronny Fürstler um Berichterstattung über die Förderempfehlungen.

Auf Antrag des Vorstandes sowie des Ausschusses für Sport und Generationen beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Auszahlung folgender Subventionen für das Jahr 2018:

Förderungswerber	Miete 2017	Förd. 2017	Förd. 2017 Gesamt	Ansuchen 2018 Eingangsdatum	Miete 2018	Förd. 2018	Förd. 2018 Gesamt
Schachclub	727,20 €	- €	727,20 €	25.10.2018	779,04 €	500,00 €	1.279,04 €
Turnverein Gnesau	181,44 €	- €	181,44 €	kein Ans.	Verein besteht nicht mehr!		
Sportverein	- €	500,00 €	500,00 €	31.10.2018		500,00 €	500,00 €
Reit- und Voltigierv. Nockb.	- €	500,00 €	500,00 €	kein Ans.	- €	- €	- €
SC-Reichenau-Falkert	- €	- €	- €	22.10.2018		300,00 €	300,00 €
SUMME	908,64 €	1.000,00 €	1.908,64 €		779,04 €	1.300,00 €	2.079,04 €
Derzeit freies Förderungsbudget 2018							4.799,15
Förderung 2018 gesamt							2.079,04
frei*							2.720,11

GR. Fürstler berichtet weiters, dass das noch freie Förderbudget für Preise für den Supermehrkampf und für die Jugendförderung verwendet wird. Er bedankt sich ausdrücklich bei den Ausschussmitgliedern für die gute und produktive Zusammenarbeit innerhalb des Sport- und Generationenausschusses.

Zu TOP 9:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2019 sowohl dem Gemeindeservicezentrum als auch der Gemeindeabteilung des Landes zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Die Gemeindeabteilung hat mit Schreiben vom 12.11.2018 den vorliegenden Stellenplan aufsichtsbehördlich bestätigt bzw. zur Kenntnis genommen.

Beschäftigungs- ausmaß in %	Saison	Stellenplan nach K- GBG		Stellenplan nach K- GMG	
		VWD- Gruppe	DKl.	Modell- stelle	Stellen- Wert
100	-	B	VII	F-ID3	57
37	-	P5	III	TH-RP3B	21
70	-	C	IV	AK-SSB3	39
100	-	C	V	AK-SSB2A	36
60	-	D	IV	AK-SSB2A	36
100	-	P2	IV	TH-HFK3	33
100	-	P2	III	TH-HFK2	30
50	VG	B	VI	AK-FB1B	45

Der Gemeinderat fasst auf Antrag des Vorstandes den einstimmigen Beschluss, den Stellenplan für das Jahr 2019 in vorliegender Form zu verordnen.

Zu TOP 10a):

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die Erweiterung des Pachtvertrages samt Vereinbarung mit dem Caritas Institut für den Kindergarten Gnesau infolge Errichtung einer 2. alterserweiterten Kindergartengruppe zur Kenntnis.

Der Pachtzins wurde aufgrund der Erhöhung der Pachtfläche mit monatlich € 979,00 inkl. MWSt. ab.1.1.2019 berechnet.

Beiden Vertragsteilen steht das Recht zu, den Pachtvertrag unter Einhaltung einer achtmonatigen Kündigungsfrist am 31.12. e.j.J. zum Ende eines Kindergartenjahres per 31.08. ohne Angabe von Gründen mittels eingeschriebenen Briefes aufzukündigen.

In der Vereinbarung wurde der Verbraucherpreisindex von 2005 auf VPI 2015 abgeändert.

Auf Antrag des Vorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig den Abschluss des Pachtvertrages samt Vereinbarung mit Wirksamkeit 1.1.2019 mit dem Caritas Institut.

Zu TOP 10b):

Der Vorsitzende berichtet, dass die Indexanpassung für die Elternbeiträge für den Kindergarten Gnesau jährlich erfolgt, und ab 1.1.2019 2 % beträgt.

Kiga Ganztags	von € 127,20	auf € 129,70
Kiga Halbtags	von € 100,30	auf € 102,30
Kiga Nachmittag	von € 73,90	auf € 75,40
Hort	von € 73,90	auf € 75,40

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag den Beitrag für den Sommerkindergarten 2019 mit € 129,70 pro Kind festzulegen.

Ohne Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Beitrag für den Sommerkindergarten in Höhe von € 129,70 pro Kind.

Zu TOP 10c):

Der Bürgermeister berichtet, dass das Budget vom Caritas Institut für 2019 einen Abgang in Höhe von € 55.983,-- ausweist. Er stellt dazu fest, dass dieser Abgang von der Gemeinde Gnesau abzudecken ist. Der Betrag wurde im Voranschlag für 2019 bereits eingearbeitet.

Der Gemeinderat fasst auf Antrag des Vorstandes den einstimmigen Beschluss, den Abgang im Kindergartenbudget in Höhe von € 55.983,-- (lt. Voranschlag Caritas Institut) für das Jahr 2019 abzudecken.

Zu TOP 11:

Der Vorsitzende berichtet, dass der Voranschlag für den ordentlichen Haushalt in einer Budgetklausur am 4. Dezember 2018 mit allen Fraktionen ausführlich und einvernehmlich beraten wurde.

Bei der Vorbegutachtung durch die Gemeinderevision am 6. Dezember 2018 beim Amt der Kärntner Landesregierung wurde der Amtsvorschlag geringfügig abgeändert. Der ordentliche Haushalt der Gemeinde Gnesau konnte aus eigenen Mitteln mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme in Höhe von € 2.285.000,-- ausgeglichen erstellt werden.

Folgende investive Maßnahmen wurden im ordentlichen Haushalt eingearbeitet:

BZ-Mittel mit Zweckbindung EDV-Softwareumstellung Zentralamt	€ 30.000,--
BZ-Mittel mit Zweckbindung FF Gnesau (Tragkraftspritze)	€ 12.000,--
BZ-Mittel mit Zweckbindung FF Zedlitzdorf (Notstromaggregat)	€ 10.000,--
<u>BZ-Mittel mit Zweckbindung VS Gnesau (Anschaffung I-Pads)</u>	<u>€ 9.000,--</u>
SUMME BZ-Mittelbindung	€ 61.000,--

- Für das Jahr 2019 stehen der Gemeinde Gnesau € 350.000,-- (€ 411.000,-- abzüglich € 61.000,--) für außerordentliche Vorhaben zur Verfügung. Diese außerordentlichen Vorhaben werden nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses 2018 im 1. Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.
- Mittelfristig kann die Gemeinde Gnesau € 349.000,-- (d.s. € 411.000 x 85 % für die Jahre 2020 – 2023) für außerordentliche Vorhaben verplanen.

GR. Dr. Pleschberger ersucht den Vorsitzenden um Berichterstattung über die Entwicklung der Gebührenhaushalte.

Bgm. Stampfer berichtet, dass die Rücklage im Kanalhaushalt durch Reparaturen von diversen Schäden im Kanalleitungsnetz stark reduziert werden mussten, und im Voranschlag 2019 ein Abgang beim Kanalhaushalt in Höhe von € 55.000,-- budgetiert werden musste.

Die Gebührenhaushalte müssen durch ein vorgegebenes Gebührenkalkulationsmodell vom Land Kärnten auf die Wirtschaftlichkeit überprüft werden. Es wird für die kommenden Jahre eine große Herausforderung sein, den Gebührenhaushalt wieder ausgeglichen darzustellen.

GR. Kraßnitzer erläutert, dass eines der drei Kanalbaudarlehen im Jahre 2023 fällig ist und bisher hier nur die Zinsen getilgt wurden. Das heißt, dass der gesamte aushaftende Kreditbetrag in Höhe von € 491.800,-- fällig wird. Er schlägt vor, die Kanalbaudarlehen zu evaluieren und evtl. zu einem Darlehen zusammenzufassen.

Bgm. Stampfer teilt hierzu mit, dass eine Darlehensverlängerung von der Gemeinderevision abgelehnt wurde.

Vbgm. Stampfer merkt an, dass die Belastungen der Haushalte, insbesondere die internen Verrechnungen und die einzelnen Darlehen evaluiert werden müssen.

Nach Beendigung der Diskussion fasst der Gemeinderat auf Antrag des Vorstandes den einstimmigen Beschluss, die Verordnung über die Feststellung des Voranschlages für das Jahr 2019, mit folgenden Gesamtsummen zu erlassen:

• EINNAHMEN OH	2.285.000,00
• AUSGABEN OH	2.285.000,00
Überschuss/Abgang	0,00

Zu TOP 12:

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Erweiterung des Kindergartens der EDV-Raum der Volksschule Gnesau weichen musste. Um die EDV-Aus- und Weiterbildung in der Volksschule aber trotzdem zu gewährleisten, wurde eine Anschaffung von i-Pads samt Zubehör in Aussicht gestellt. Es wurden hierzu drei Vergleichsangebote eingeholt, wonach die Fa. Elbe als Billigstbieter mit einem Gesamtpreis von € 6.112,80 für 12 Stk. I-Pads samt Zubehör hervorging.

Auf Antrag des Vorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung von 12 Stk.

i-Pads samt Zubehör für die Volksschule Gnesau zum Preis von € 6.112,80 bei der Fa. Elbe als Billigstbieter, sowie rd. € 800,- für die Einrichtung des W-LAN's durch den IT-Betreuer der VS Gnesau.

Zu TOP 13:

- Bgm. Stampfer ruft den Termin für die Live-Übertragung der Sendung „Guten Morgen Österreich“ aus Gnesau am Mittwoch, 16. Jänner 2019, am Kulturhausplatz'1 in Erinnerung und lädt alle GnesauerInnen ein, um vor Ort für gute Stimmung zu sorgen. Als Gast wird der Psychotherapeut Dr. Arnold Mettnitzer erwartet.
- Die Weihnachtsfeier des Kindergartens gemeinsam mit der Volksschule fand am 19. Dezember statt und war ein toller Erfolg
- GR. Ritzinger berichtet über die Ergänzung des Gemeindearchivs mit Unterlagen aus der Volksschule Gnesau ab dem Jahre 1929; sowie Ergänzung von Unterlagen über Gnesau im Zuges des Projektes „Vulgarnamen“ aus dem Landesarchiv.
- GR. Ritzinger ersucht um Hilfestellung für die Unwetteropfer vom Lesachtal und Mölltal; sie hat mit den betroffenen Gemeinden Kontakt aufgenommen und würde wieder ein Kuchen- und Tortenbuffet (analog Gemeinde Afritz) organisieren. GR. Ritzinger würde es begrüßen, wenn seitens der Gemeinde Gnesau auch wieder eine finanzielle Spende erfolgen könnte, denn wenn beim Margarethenbach die Verbauungsmaßnahmen nicht durchgeführt worden wären, so hätten die Unwetter auch die Gemeinde Gnesau getroffen.
- GR. Ritzinger war beim Begräbnis von Herrn Herzog, der im Renner Häusl gewohnt hat. Er war schwer krank und erhielt Unterstützung seitens der Gemeinde Gnesau in Form von Medizin, die er sich selbst nicht hätte leisten können. Es war ein ungewöhnliches Begräbnis mit sehr wenigen Begräbnisbesuchern, keinen Kerzen und keinen Blumen. Seitens seiner Schwester sollte der Gemeinde Gnesau ein Dank für die Hilfestellung in den schweren Zeiten ausgesprochen werden. Auch herzlichen Dank an jene Personen, die sehr viel für Herrn Herzog getan haben (Frau Reiterer-Wadl; Frau Gerda Berger und Herr Rizzoli).

Nach Beendigung der Berichte folgte eine Sitzungsunterbrechung von 19.35 – 20.00 h, da auf die Ankunft der katholischen und evangelischen Geistlichkeit gewartet wurde.

Nach Erledigung der Tagesordnung übermitteln GR. Dr. Markus Pleschberger, Vbgm. Markus Jankl, Vbgm. Bruno Stampfer, GR. Brigitte Ritzinger, AL.ⁱⁿ Brigitte Böhme und Bgm. Erich Stampfer herzliche Weihnachts- und Neujahrswünsche. Die beiden Seelsorger Frau Mag. Rachel Hahn und Pfarrer Mag. Josef Ulbing sprechen geistliche Grußworte sowie Weihnachts- und Neujahrswünsche aus. Gemeinsam wird ein "Vater Unser" gebetet.

Nach Ende der Wortmeldungen dankt der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit, und lädt alle Gemeinderatsmitglieder zu einer kleinen Weihnachtsfeier in den Gasthof Kirchenwirt ein.
Bgm. Stampfer schließt die 17. Sitzung des Gemeinderates um 20:30 Uhr.

genehmigt am: 31.1.19

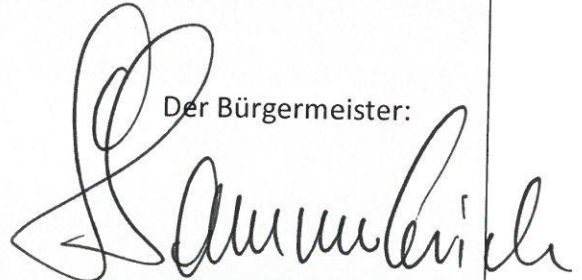
Unterschriften:

Gemeinderatsmitglieder (§ 45 Abs. 3 K-AGO):



Renate Noara

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

Regine Zöhr